

Regula Streckeisen
Fraktion EVP/EDU
Amriswilerstr. 20
8590 Romanshorn

EINGANG GR <i>H. Frei Zoll</i>		
GRG Nr.	08	1254 354

Interpellation „Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs“

+22

Der Ausstieg aus der Atomenergie ist durch die Ereignisse in Japan zu einem Muss geworden. Er ist nur zu bewerkstelligen, wenn Massnahmen auf verschiedenen Gebieten gleichzeitig geprüft und vollzogen werden. Diese Interpellation bezieht sich bewusst „nur“ auf Massnahmen des Stromsparens. Der billigste Strom ist der eingesparte Strom.

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat bereit, sich beim Bundesrat und bei anderen Kantonsregierungen für das sogenannte „Decoupling“ einzusetzen?
2. Wie stellt sich der Regierungsrat zum Modell, die Familienausgleichskasse nicht mehr durch Lohnprozente, sondern durch Abgaben auf dem Stromverbrauch zu finanzieren?
3. Ist der Regierungsrat bereit, die Auswirkungen und den Nutzen einer Strom-Kontingentierung zu prüfen, eventuell gemeinsam mit anderen Kantonsregierungen oder mit dem Bund?

Begründung

Zur Frage 1: Der Gewinn der Elektrizitätswerke steigt mit der Menge des verkauften Stromes. Grosse Stromverbraucher werden deshalb mit Rabatt auf dem Strompreis belohnt. Damit entfällt der Anreiz zur Senkung des Stromverbrauchs. Mit dem „Decoupling“ wird das geändert. Die Gewinne der EW werden vom Stromabsatz entkoppelt. Je weniger Strom sie verkaufen, desto höher fällt ihr Gewinn aus. Das setzt eine Regulierung des Strommarktes voraus. Die Anreize zur Förderung von Effizienzmassnahmen bei den Kunden sind so gesetzt, dass sie für die Stromkonzerne lukrativer sind als der Bau neuer Kraftwerkkapazitäten. Einige Bundesstaaten der USA (Kanada, Maryland, New York) haben das Decoupling bereits eingeführt und damit eine bemerkenswerte Stabilisierung des Stromverbrauchs erreicht. Was in den liberalen USA möglich ist, sollte auch bei uns möglich sein. Das Decoupling wird von NR Peter Malama FDP in einer Interpellation gefordert, die er am 14.4.11 im Nationalrat einreichte. Es verdient Unterstützung und Beschleunigung durch unsere Regierung.

Zur Frage 2: Dieses Modell senkt die Lohnnebenkosten und erhöht den Spardruck auf die Energie. Durch den kantonalen Standortwettbewerb entstehen Vorteile für den Werkplatz. Die Unternehmen werden administrativ von der Überprüfung der Familiensituation entlastet (welche durch den Kanton ohnehin nochmals durchgeführt wird). Die Umgehungsmöglichkeiten sind gering, weil der Strom aus der Steckdose kommt und

schlecht am Zähler vorbeigeführt werden kann. Für besonders stromintensive Unternehmen wäre eine angemessene Übergangsfrist vorzusehen.

Diese Massnahme hat den Vorteil, dass sie auf Kantonsebene umsetzbar ist.

Zur Frage 3: Stromkontingentierung bedeutet, dass jede Person eine bestimmte Strommenge zum marktüblichen Preis beziehen kann. Ein allfälliger Mehrbezug wird mit einem deutlichen Aufpreis belegt. Jede Person kann selbst entscheiden, ob sie auf das Elektrovelo, den Gebrauch des Tumblers oder auf andere energiefressende Geräte verzichten will, um das Kontingent nicht zu überschreiten. Die Zusatzeinnahmen durch den Aufpreis sind zur Einspeisevergütung von mit erneuerbarer Energie produziertem Strom zu verwenden.

In einem zweiten Schritt wäre zu prüfen, ob das System auch für Gemeinden und Unternehmen sinnvoll anwendbar ist.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Romanshorn, 11.5.2011

Regula Streckeisen

A handwritten signature in cursive script, reading "Regula Streckeisen". The ink is dark and the handwriting is fluid and personal.

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Regula Streckeisen
 „Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs“

1	U. Beerli	26
2	W. Schuler	27
3	S. Brun	28
4	Rudolf Bär	29
5	M. M. M.	30
6	C. Hoel	31
7	T. Schall	32
8	W. M. M.	33
9	L. L.	34
10	E. Wohlfel	35
11	A. B. S.	36
12	P. J. J.	37
13	A. B. B.	38
14	S. W. W.	39
15	U. S. S.	40
16	T. K. K.	41
17	K. W. W.	42
18	S. S. S.	43
19	C. C.	44
20	T. B. B.	45
21	S. S. S.	46
22	T. B. B.	47
23		48
24		49
25		50